

5. Mai 2015

Pressemitteilung

Berlins öffentliche Unternehmen reduzieren Treibhausgase jährlich um mehr als sechs Prozent

Berlin, 5. Mai 2015 - Die in der Initiative „mehrwert Berlin“ kooperierenden öffentlichen Unternehmen sind ein wichtiger Motor für die Energiewende in Berlin und tragen erheblich zum Klimaschutz in der Hauptstadt bei. Die 15 Unternehmen, darunter alle kommunalen Wohnungsbaugesellschaften, haben seit 2010 ihre Energieverbräuche um durchschnittlich vier Prozent und den CO₂-Ausstoß um über sechs Prozent pro Jahr reduziert. Damit sank der CO₂-Ausstoß auf unter eine Million Tonnen pro Jahr. Rückgänge waren sowohl beim Verbrauch von Wärmeenergie (Heizung, Warmwasserbereitung) als auch beim Strom- und beim Kraftstoffverbrauch zu verzeichnen.

„Die Investitionen der mehrwert-Unternehmen reichen von modernen Technologien, dezentralen Erzeugungsanlagen, energetischer Gebäudemodernisierung über umweltfreundlichere Fuhrparks bis hin zum Aufbau von Energiemanagement-Systemen. Damit kommen die beteiligten Unternehmen ihrem Auftrag nach, über ihre satzungsgemäße Geschäftstätigkeit hinaus das Land Berlin bei umwelt- und klimapolitischen Zielen zu unterstützen“, sagte Jörg Simon, Vorstandsvorsitzender der Berliner Wasserbetriebe und aktueller Sprecher der Initiative, Montagabend anlässlich der Veranstaltung „Berlin wächst. mehrwert schafft Räume“ in der Berliner Kulturbrauerei.

Auf Einladung der mehrwert-Unternehmen sprach Berlins Regierender Bürgermeister Michael Müller vor rund 200 anwesenden Gästen das Grußwort. Anschließend diskutierte der Zukunftsforscher Dr. Harald Welzer mit Andreas Geisel, Senator für Stadtentwicklung und Umwelt, Stefanie Frensch, Geschäftsführerin HOWOGE, Jan Eder, Hauptgeschäftsführer der IHK Berlin und Jörg Simon unter dem Titel „mehrwert schafft Räume“ über eine zukunftssichere Stadtentwicklung. Moderiert wurde die Gesprächsrunde von Volker Wieprecht (Radio eins). In einer multimedialen Ausstellung präsentierten die mehrwert-Unternehmen ihre innovativen Projekte für die Stadt von morgen. Dazu gehören generationenübergreifendes Wohnen, die Aktivierung von Nachbarschaften sowie Projekte zum Umwelt- und Klimaschutz.

Der für die Energie- und Klimabilanz zuständige Geschäftsführer der Berliner Energieagentur, Michael Geißler, erklärte: „Die Beteiligungsunternehmen des Landes Berlin leisten in der praktischen Umsetzung der Klimaschutzziele gute Arbeit. Sie zeigen, wie man

mit Beharrlichkeit und Professionalität immer weiter an der Energieeffizienz- und Energiekostenschraube drehen kann.“

Die mehrwert-Unternehmen haben in den vergangenen vier Jahren mehrere hundert Millionen Euro in Energie- und Klimaschutzmaßnahmen investiert. Beispiele dafür sind u.a. die energetische Modernisierung von Großsiedlungen im Märkischen Viertel, der Gropiusstadt und in Berlin-Buch durch die GESOBAU, die degewo und die HOWOGE, der Neubau der Linie A des Müllheizkraftwerkes Ruhleben durch die Berliner Stadtreinigung (BSR), die Errichtung von Windrädern auf dem Gelände der Kläranlage Schönerlinde der Berliner Wasserbetriebe sowie die Sanierung von drei Schwimmhallen der Berliner Bäder-Betriebe (BBB). Zu den Maßnahmen gehören außerdem Solarfähren der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), die Erneuerung von Kühltürmen bei der Investitionsbank Berlin (IBB) oder die Installation von Blockheizkraftwerken durch die Gewobag. Auch der Einkauf von 100-prozentigem Ökostrom durch Vivantes hat die Klimabilanz des Landes Berlin verbessert.

Zur Initiative

Die Initiative „mehrwert Berlin“ wurde 2009 gegründet. Die Unternehmen verbindet das Anliegen, ökonomische, ökologische und gesellschaftspolitische Verantwortung zu übernehmen und fortlaufend Impulse für eine positive Entwicklung des sozialen Raumes „Stadt“ zu liefern. Mit rund 41.500 Arbeitsplätzen, über 2.000 Auszubildenden und einem Einkaufs- und Investitionsvolumen von fast 2,5 Mrd. Euro pro Jahr sind die mehrwert-Unternehmen ein verlässliches und stabilisierendes Element für den Wirtschaftsraum Berlin. Mitglieder Initiative sind die Berliner Bäder-Betriebe (BBB), die Berliner Energieagentur (BEA), die Berliner Stadtreinigung (BSR), die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), die Berliner Wasserbetriebe, die degewo AG, die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH, die GESOBAU AG, die Gewobag AG, die HOWOGE GmbH, die Investitionsbank Berlin (IBB), Stadt und Land, Vivantes, die Wohnungsbaugesellschaft Mitte mbH (WBM) und die Wista-Management GmbH Adlershof. www.mehrwert-berlin.de

Kontakt:

Geschäftsstelle der Initiative mehrwert Berlin
c/o Berliner Wasserbetriebe GmbH
Unternehmenskommunikation
Neue Jüdenstraße 1
10179 Berlin

Tel: 030-81468-205

presse@bwb.de